

Thema	Zeitplanung	Jahrgangsstufe
Das Ich auf dem Weg zu sich selbst am Bsp. lyr. Texte vom Barock bis zur Moderne	1 Quartal	Q1 ( 11,1) □ UV 1

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
<b>Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)</b>	<b>Vernetzung</b>
<b>Rezeption:</b> Selbständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen <b>Produktion:</b> Eigene Positionen zu fachspezifischen Sachverhalten vor dem Hintergrund ihres Fachwissens und theoretischer Bezüge formulieren und argumentativ vertreten	<b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Analyse literarischer Texte</li> <li>▪ Formen kooperativen Arbeitens</li> </ul> <b>Absprachen der Fachkonferenz:</b> □ □ Benotung □ der mündlichen und schriftlichen □ Leistungen: s. Konferenzbeschlüsse der FK

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
<b>1. Sprache</b> Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	<b>2. Texte</b> Lyrische Texte zu einem Themenbereich im historischen Längsschnitt
<b>3. Kommunikation</b> Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen	<b>4. Medien</b> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

Kompetenzerwerb □ (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
<b>1. Sprache</b>	<b>2. Texte</b>
<b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen  <b>Produktion</b> Die Schüler/innen können unter Benutzung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen	<b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können lyrische Texte im historischen Längsschnitt unter besonderer Berücksichtigung der Formen lyrischen Sprechens analysieren literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch - gesellschaftliche Entwicklungen - vom Barock bis zum 21. Jahrhundert - einordnen <b>Produktion</b> Die Schüler/innen können □ in ihren Analysetexten die Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung integrieren □ komplexe literarische Texte im Vortrag durch eine ästhetische Gestaltung deuten □

<b>3. Kommunikation</b>	<b>4. Medien</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schüler/innen können eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback) fachlich differenziert beurteilen verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schüler/innen können sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und differenziert auf andere beziehen. □</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schüler /innen können durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schüler/innen können mithilfe geeigneter Medien selbständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren</p>
<p><b>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)</b></p> <p>Ausgewählte lyrische Texte vom Barock bis zur Moderne zum Thema „unterwegs sein“</p>	<p><b>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs:</b> □ „unterwegs sein“ lyr. Texte vom Barock bis zur Moderne</p>
<b>Leistungsbewertung □ Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b> Typ I A Analyse eines lit. Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate:</b></p> <p><b>Fokus: Gestaltung</b> Gestaltender Vortrag von Texten oder</p> <p><b>Fokus: Analyse</b> Einübung Typ I B Vergleichende Analyse literarischer Texte</p>

Kompetenzorientierter Lehrplan Deutsch SII

<b>Thema</b>	<b>Zeitplanung</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
<b>Sprachliche Vielfalt im 21. Jahrhundert</b>	1 Quartal	<b>Q 1 ( 11,1) UV 2</b>

<b>Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess</b>	
<b>Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)</b>	<b>Vernetzung</b>
<p><b>Rezeption:</b> Selbständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen</p> <p><b>Produktion:</b> Formen des Sprechens in verschiedenen Kommunikationssituationen unterscheiden und Beiträge adressatenbezogen und zielgerichtet gestalten</p>	<p><b>Bezüge zu ver-gangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Sachtexten</li> <li>• Formen kooperativen Arbeitens</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b> Benotung der mündlichen und schriftlichen Leistungen: s. Konferenzabschlüsse der FK</p>

<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b>	
<b>3. Kommunikation</b> Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<b>4. Medien</b> Information und Informationsdarbietung in verschiedenen Medien

<b>Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</b>	
<b>1. Sprache</b>	<b>2. Texte</b>
<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können Grundannahmen von unterschiedlichen wissenschaftlichen Ansätzen der Spracherwerbtheorie vergleichen Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (u.a. Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit) erklären Phänomene von Mehrsprachigkeit differenziert erläutern, Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache) vergleichen und ihre gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren</p>	<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen komplexe Sachtexte unter Berücksichtigung unterschiedlicher Modi (argumentativ, deskriptiv) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen</p>

<p><b>3. Kommunikation</b></p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schüler/innen können den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für eine gelingende Kommunikation auf einer metkommunikativen Ebene analysieren, alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schüler/innen können selbständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung- komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren □</p>	<p><b>4. Medien</b></p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schüler/innen können die Qualität von Informationen aus verschiedenen Medien zu komplexen fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schüler/innen können die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten</p>
--	---

<p><b>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausgewählte Theorien zum Spracherwerb und Sprachwandel</li> </ul>	<p><b>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs</b> entfällt</p>
---	--

<p><b>Leistungsbewertung □ Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b></p>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b> Typ II A Analyse eines Sachtextes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate:</b>  <b>Fokus: Analyse</b> Einübung Typ II A : Vergleichende Analyse von Sachtexten</p>

Kompetenzorientierter Lehrplan Deutsch SII

<b>Thema</b>	<b>Zeitplanung</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
<b>Der Widerstand Einzelner gegen die NS-Diktatur und seine Gestaltung im Roman der Moderne</b>	1 Quartal	<b>Q 1 (11,2) □ UV 3</b>

<b>Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess</b>	
<b>Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)</b>	<b>Vernetzung</b>
<p><b>Rezeption:</b> Selbständig Texte mithilfe von textimmanenten und textübergreifenden Verfahren analysieren und die Analyseergebnisse in einer in sich schlüssigen, differenzierten Deutung zusammenführen Sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen</p> <p><b>Produktion:</b> Komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten</p>	<p><b>Bezüge zu ver-gangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse literarischer Texte</li> <li>• Formen kooperativen Arbeitens</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b> Benotung der mündlichen und schriftlichen Leistungen: s. Konferenzabschlüsse der FK</p>

<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b>	
<b>1. Sprache</b> Verhältnis von Sprache, Denken u Wirklichkeit	<b>2. Texte</b> Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten
<b>3. Kommunikation</b> Autor-Rezipienten-Kommunikation	<b>4. Medien</b>

<b>Kompetenzerwerb □ (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</b>	
<b>1. Sprache</b>	<b>2. Texte</b>
<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schüler/innen können sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schüler/innen können selbständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten</p>	<p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schüler/innen können Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch - gesellschaftliche Entwicklungen - vom Barock bis zum 21. Jahrhundert - einordnen</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schüler/innen können □ verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden und argumentierenden Texten (mit wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden □ ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen □ □ □</p>

<p><b>3. Kommunikation</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen</p>	<p><b>4. Medien</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können selbständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen □</p>
--	--

<p><b>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arno Geiger, Unter der Drachenwand</li> <li>- Texte zur Theorie des modernen Romans</li> </ul>	<p><b>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Arno Geiger, Unter der Drachenwand</li> </ul>
--	--

<p><b>Leistungsbewertung □ Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b></p>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b></p> <p>Typ I B: Vergleichende Analyse literarischer Texte</p> <p>Typ III B: Erörterung von Sachtexten mit Bezug auf einen literarischen Text</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Gestaltung</b></p> <p>Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorlagen</p>

Kompetenzorientierter Lehrplan Deutsch SII

<b>Thema</b>	<b>Zeitplanung</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
<b>Die Ohnmacht des Individuums im Drama der Moderne</b>	1 Quartal	<b>Q 1 (11,2) □ UV 4</b>

<b>Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess</b>	
<b>Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)</b>	<b>Vernetzung</b>
<p><b>Rezeption:</b> Selbständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen Sprachliche Gestaltungsmittel, Texte, kommunikatives Handeln und mediale Gestaltung in historisch-gesellschaftliche Entwicklungslinien einordnen</p> <p><b>Produktion:</b> Komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten Selbständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren</p>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse literarischer Texte</li> <li>• Formen kooperativen Arbeitens</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b> Benotung der mündlichen und schriftlichen Leistungen: s. Konferenzabschlüsse der FK</p>

<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b>	
<b>1. Sprache</b> Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	<b>2. Texte</b> Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten
<b>3. Kommunikation</b> Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<b>4. Medien</b> Bühneninszenierung eines dramatischen Textes

<b>Kompetenzerwerb(konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</b>	
<b>1. Sprache</b>	<b>2. Texte</b>
<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können selbständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, syntaktische und semantische Variationsbreite) beurteilen und überarbeiten</p>	<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können Strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen - vom Barock bis zum 21. Jahrhundert - einordnen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können Komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</p>

<p><b><u>3. Kommunikation</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b></p> <p>Die Schüler/innen können den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren, alternative Handlungsoptionen entwickeln und mithilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren</p> <p><b><u>Produktion</u></b></p> <p>Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</p>	<p><b><u>4. Medien</u></b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b></p> <p>Die Schüler/innen können die Bühnenszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</p> <p><b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die Schüler/innen können selbständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen <input type="checkbox"/></p>
--	--

<p><b>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)</b> z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bertolt Brecht, Der gute Mensch von Sezuan</li> <li>- Heiner Kipphardt, In Sachen J. Robert Oppenheimer</li> <li>- Max Frisch, Andorra</li> <li>- Friedrich Dürrenmatt, Die Physiker o.ä.</li> <li>- ausgewählte Texte zur Dramentheorie</li> </ul>	<p><b>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs:</b> entfällt</p>
--	---

<p><b>Leistungsbewertung <input type="checkbox"/> Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b></p>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b> Typ I A Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate: Fokus: Gestaltung</b> Gestaltender Vortrag von Texten <b>Fokus: Darstellung/Argumentation</b> Einübung Typ IV materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug</p>



Kompetenzorientierter Lehrplan Deutsch SII

Thema	Zeitplanung	Jahrgangsstufe
<b>Das Individuum im Spannungsfeld gesellschaftlicher Konformität am Bsp. eines zentralen Romans der Vormoderne</b>	1 Quartal	<b>Q 2 ( 12,1) UV 5</b>

<b>Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess</b>	
<b>Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)</b>	<b>Vernetzung</b>
<p><b>Rezeption:</b> Strategien und Techniken des Textverstehens unter Nutzung von Fachwissen in Bezug auf mündliche und schriftliche Texte in verschiedenen medialen Erscheinungsformen anwenden</p> <p><b>Produktion:</b> Formal sicher, sprachlich differenziert und stilistisch angemessen eigene schriftliche und mündliche Texte dem kommunikativen Ziel entsprechend formulieren</p>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse literarischer Texte</li> <li>• Formen kooperativen Arbeitens</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b> Benotung der mündlichen und schriftlichen Leistungen: s. Konferenzbeschlüsse der FK</p>

<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b>	
<b>1. Sprache</b> Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung	<b>2. Texte</b> Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen historischen Kontexten
<b>3. Kommunikation</b> Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen Autor-Rezipienten-Kommunikation	<b>4. Medien</b> Filmisches Erzählen

<b>Kompetenzerwerb (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</b>	
<b>1. Sprache</b>	<b>2. Texte</b>
<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können □ □ Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulieren □ □ die normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten</p>	<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können Strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren die Problematik literaturwissenschaftlicher Kategorisierungen (Epochen, Gattungen) erläutern</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines komplexen Schreibauftrags analysieren, besondere fachliche Herausforderungen benennen und Lösungswege reflektieren</p>

<p><b>3. Kommunikation</b></p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schüler/innen können die Besonderheiten der Autor-Rezipienten-Kommunikation erläutern verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Gesprächsbeiträge und –verhalten kriterienorientiert analysieren und ein fachlich differenziertes, konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren</p>	<p><b>4. Medien</b></p> <p><b>Rezeption</b></p> <p>Die Schüler/innen können einen Film in seiner narrativen Struktur und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</p> <p><b>Produktion</b></p> <p>Die Schüler/innen können selbständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen □</p>
--	--

<p><b>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)</b></p> <p>z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- J.W. Goethe, Die neuen Leiden des jungen Werthers</li> <li>- Theodor Fontane, Irrungen, Wirrungen</li> <li>- Thomas Mann, Tonio Kröger</li> <li>- Hermann Hesse, Demian</li> <li style="padding-left: 20px;">o.ä.</li> <li>• Ausgewählte Rezensionen und Texte zur Theorie epischer Texte</li> </ul>	<p><b>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs entfällt</b></p>
---	--

<p><b>Leistungsbewertung □ Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b></p>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b> Typ I A Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag)</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate:</b> □ <b>Fokus:</b>  <b>Gestaltung</b> Produktionsorientiertes Schreiben in Anbindung an literarische Vorlagen oder <b>Fokus :</b>  <b>Analyse</b> Einübung Typ I B : Vergleichende Analyse literarischer Texte</p>

Kompetenzorientierter Lehrplan Deutsch SII

Thema	Zeitplanung	Jahrgangsstufe
<b>Die Humanisierung des Individuums durch vernunftgeleitete Selbstverwirklichung im Drama der Aufklärung</b>	1 Quartal	<b>Q 2 (12,1) UV 6</b>

Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess	
<b>Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)</b>	<b>Vernetzung</b>
<p><b>Rezeption:</b> Unterschiedliche Texte und Gestaltungsmittel in ihrem jeweiligen Kontext und ihrer Wirkungsabsicht vergleichend beurteilen die Bedingtheit von Verstehensprozessen erläutern</p> <p><b>Produktion:</b> Komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten</p> <p>Verschiedene Präsentationstechniken in ihrer Funktionalität beurteilen und zielgerichtet anwenden</p>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse literarischer Texte</li> <li>• Formen kooperativen Arbeitens</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b> Benotung der mündlichen und schriftlichen Leistungen: s. Konferenzabschlüsse der FK</p>

Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte	
<p><b>1. Sprache</b> Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</p>	<p><b>2. Texte</b> Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten □ Poetologische Konzepte</p>
<p><b>3. Kommunikation</b> Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext Rhetorisch ausgestaltete Kommunikation in funktionalen Zusammenhängen</p>	<p><b>4. Medien</b> □ Bühnenszenierung eines dramatischen Textes</p>

Kompetenzerwerb □ (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)	
<p><b>1. Sprache</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese fachlich differenziert beurteilen grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können komplexe Sachzusammenhänge in Vorträgen unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen</p>	<p><b>2. Texte</b></p> <p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform und poetologischer Konzepte analysieren an ausgewählten Beispielen die Rezeption von Texten (Bühnenszenierung, Film) vergleichen und die Zeitbedingtheit von Interpretationen reflektieren den eigenen Textverstehensprozess als Konstrukt unterschiedlicher Bedingungsfaktoren erklären</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können ihre Textdeutung durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen</p>

<p><b>3. Kommunikation</b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b></p> <p>Die Schüler/innen können verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation erläutern und beurteilen sprachliches Handeln (auch in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter Berücksichtigung kommunikationstheoretischer Aspekte analysieren</p> <p><b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die Schüler/innen können verschiedene verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien unterscheiden und zielorientiert einsetzen</p>	<p><b>4. Medien</b></p> <p><b><u>Rezeption</u></b></p> <p>Die Schüler/innen können die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer medialen und ästhetischen Gestaltung analysieren und im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Ausgestaltung und Wirkung auf den Zuschauer beurteilen</p> <p><b><u>Produktion</u></b></p> <p>Die Schüler/innen können selbständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen□</p>
--	---

<p><b>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien):</b> Gotthold Ephraim Lessing, Nathan der Weise (Drama)</p>	<p><b>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs:</b> G.E. Lessing, Nathan der Weise</p>
--	---

<p><b>Leistungsbewertung □ Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b></p>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b> Typ I A Analyse eines literarischen Textes (ggf. mit weiterführendem Schreibauftrag) oder III B Erörterung eines Sachtextes mit Bezug auf einen literarischen Text</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate:</b> <b>Fokus Gestaltung</b> Gestaltender Vortrag von Texten</p>

<b>Thema</b>	<b>Zeitplanung</b>	<b>Jahrgangsstufe</b>
<b>Das Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit</b>	1 Quartal	<b>Q 2 (12,2)UV 7</b>

<b>Entscheidungen zum längerfristigen Lernprozess</b>	
<b>Bezug des geplanten UV zu übergeordneten Kompetenzerwartungen (vgl. KLP, S. 16f.)</b>	<b>Vernetzung</b>
<p><b>Rezeption:</b> Die Bedingtheit von Verstehensprozessen erläutern Selbständig eigene und fremde Beiträge und Standpunkte fachlich kompetent überprüfen und differenziert beurteilen</p> <p><b>Produktion:</b> Komplexe Schreibprozesse aufgaben- und anlassbezogen planen, gestalten, reflektieren und das Produkt überarbeiten Selbständig Rückmeldungen konstruktiv und differenziert formulieren</p>	<p><b>Bezüge zu vergangenem und folgendem Unterricht / Methoden fachlichen Lernens</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analyse von Sachtexten</li> <li>• Formen kooperativen Arbeitens</li> </ul> <p><b>Absprachen der Fachkonferenz:</b> Benotung der mündlichen und schriftlichen Leistungen: s. Konferenzbeschlüsse der FK</p>

<b>Inhaltsfelder und inhaltliche Schwerpunkte</b>	
<b>1. Sprache</b> Verhältnis von Sprache, Denken, Wirklichkeit	<b>2. Texte</b> □ Komplexe, auch längere Sachtexte
<b>3. Kommunikation</b> Sprachliches Handeln im kommunikativen Kontext	<b>4. Medien</b> Einfluss der Medien auf die Wirklichkeitswahrnehmung

<b>Kompetenzerwerb □ (konkretisierte Kompetenzen, Schwerpunkte fett markiert)</b>	
<b>1. Sprache</b>	<b>2. Texte</b>
<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können die Grundzüge unterschiedlicher Erklärungsansätze zu der Beziehung von Sprache, Denken und Wirklichkeit vergleichen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können Beiträge unter Verwendung einer differenzierten Fachterminologie formulierendie normgerechte Verwendung der Sprache in Texten prüfen und diese überarbeiten</p>	<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können komplexe Sachtexte unter Berücksichtigung unterschiedlicher Modi (argumentativ, deskriptiv) und vor dem Hintergrund ihres jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes analysieren Texte in Bezug auf Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriteriengeleitet beurteilen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, Gesprächsbeitrag) unter Nutzung unterschiedlicher Visualisierungsformen darstellen, eigene sowie fremde Texte fachlich differenziert beurteilen und überarbeiten</p>

<b>3. Kommunikation</b>	<b>4. Medien</b>
<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können Beiträge in komplexen Kommunikationssituationen (Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten</p>	<p><b>Rezeption</b> Die Schüler/innen können kontroverse Positionen der Medientheorie zum Einfluss von Medien auf die Wirklichkeitswahrnehmung vergleichen und diese vor dem Hintergrund der eigenen Medienerfahrung erörtern</p> <p><b>Produktion</b> Die Schüler/innen können mithilfe geeigneter Medien selbständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen zielgerichtet überarbeiten</p>

<p><b>Gegenstände (Literatur, Materialien, Medien)</b> Ausgewählte Theorien zum Verhältnis von Sprache, Denken und Wirklichkeit unter besonderer Berücksichtigung der Sapir-Whorf-Theorie und ihrer Rezeption</p>	<p><b>Orientierung an Vorgaben des Zentralabiturs:</b> Aktualität der Sapir-Whorf-Theorie</p>
---	---

<b>Leistungsbewertung □ Aufgabentyp / Überprüfungsformen</b>	
<p><b>Klausur / Aufgabenart:</b> Typ III A Erörterung von Sachtexten</p>	<p><b>Sonstige Überprüfungsformate:</b> <b>Fokus: Darstellung/Argumentation</b> Einübung Typ IV Materialgestütztes Verfassen eines Textes mit fachspezifischem Bezug</p>